

„Deine Meinung zählt!“ – Jugend aus dem Tiroler Oberland zeigt großes Interesse an Klima- und Umweltschutz und politischen Austausch

Pfunds, 17. Oktober 2025 – Die KLAR! Region Oberes Gericht hat gemeinsam mit regionalen Partnern (Schulen, Jugendzentren, Gemeinden) zwischen 25. August und 13. Oktober 2025 eine bezirksweite Jugendumfrage unter dem Titel **„Deine Meinung zählt!“** durchgeführt. Ziel war es, ein aktuelles Stimmungsbild der Jugendlichen im Tiroler Oberland zu Themen wie Politik, Umwelt- und Klimaschutz einzufangen. Insgesamt **246 Jugendliche** zwischen 13 und 18 Jahren nahmen an der Befragung teil – ihre Stimmen liefern wichtige Erkenntnisse für zukünftige Maßnahmen in der Region.

Klima- und Umweltschutz haben hohen Stellenwert

Die Ergebnisse zeigen klar: der **Klimaschutz ist den Jugendlichen wichtig**. Mit einem Durchschnittswert von **2,43** (1 = extrem wichtig, 5 = gar nicht wichtig) wird das Thema klar priorisiert. Über **56 %** der Teilnehmenden gaben an, **Klimawandelfolgen bereits zu spüren** – wenn auch meist „ein bisschen“ (9,3% stark; 47,2% ein bisschen). Genannte Auswirkungen waren beispielsweise schneearme Winter, Gletscherschwund und Hitzetage im Sommer.

Engagementpotenzial ist hoch, aber Hindernisse bleiben

Knapp 70,7 % würden sich gern stärker für Klima und Umwelt engagieren – wenn es einfacher wäre. Vielen fehlen Sichtbarkeit und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Junge Menschen fordern attraktivere Informationsangebote und niedrigschwelligere Mitmach-Möglichkeiten.

Vereine als mögliche Brückenbauer

Immerhin **58,9 %** der Befragten sind in Vereinen aktiv. Ob diese sich auch für Klima- und Umweltschutz engagieren, wissen allerdings **46,8 % nicht** – ein deutlicher Hinweis auf ungenutztes Potenzial zur thematischen Sensibilisierung innerhalb bestehender Strukturen.

Was sich die Jugend für die Region wünscht

Gefragt nach den wirkungsvollsten Klimaschutzmaßnahmen in der Region, nennen Jugendliche am häufigsten:

- **Weniger Lebensmittelverschwendung (51,6 %)**
- **Ausbau von Öffis und Radwegen (46,3 %)**
- **Besseres Recyclingsystem und mehr Grünflächen (je 43,9 %)**

Diese Antworten zeigen klar: Junge Menschen denken lösungsorientiert und wünschen sich konkrete Verbesserungen in ihrer Umgebung. In offenen Botschaften an die Politik fordern die Jugendlichen mehr Klima- und Naturschutz, faire Preise und eine stärkere Berücksichtigung ihrer Anliegen und Vorschläge. Der Ruf nach mehr Grünflächen, weniger Beton sowie nach lebendigen Plätzen für Jugendliche und besseren öffentlichen Verkehrsmitteln ist deutlich ableitbar.

Eigeninitiative vorhanden – aber Luft nach oben

Viele Jugendliche handeln bereits im Alltag klimabewusst:

- **69,1 %** gehen zu Fuß oder fahren mit dem Rad
- **48,8 %** verwenden Mehrwegprodukte
- **41,5 %** kaufen regional ein
- **30,5 %** achten bewusst auf ihren Energieverbrauch

Diese Zahlen zeigen: Die Jugend **lebt Klimaschutz**, auch wenn sie sich in Bezug auf ihre **politische Wirksamkeit (Ø 2,97)** und **Information über regionale Klimapolitik (Ø 3,19)** eher durchschnittlich informiert fühlen.

Information über soziale Netzwerke, Politikinteresse verhalten

Das Interesse an Politik liegt im Mittelfeld (**Ø 3,10**), wobei **Social Media (77,2 %)** und **Familie/Freunde (67,1 %)** die Hauptinformationsquellen für die jungen Menschen darstellen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, jugendgerechte und digitale Kommunikationswege in der politischen Bildung zu stärken.

Unterschiede zwischen den Geschlechtern

Die Umfrage offenbart auch Unterschiede in der Wahrnehmung: Mädchen/Frauen bewerten Umweltschutz wichtiger (**Ø 2,15**) als Burschen/Männer (**Ø 2,60**). Zudem thematisieren sie häufiger Aspekte wie Tier- und Pflanzenschutz, Müllsysteme und Aufklärung.

KLAR! Oberes Gericht sieht Jugendbeteiligung als Chance

Die Jugendlichen im Tiroler Oberland zeigen hohes Umweltbewusstsein, wünschen sich mehr Beteiligung und setzen bereits aktiv Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Die KLAR! Oberes Gericht will die Ergebnisse dieser Umfrage als Impulse für ihre kommenden Umsetzungsjahre nutzen: Jugendliche ernst nehmen, Beteiligung ermöglichen und gemeinsam klimafitte Lösungen für die Region gestalten.

Erster Schritt: Next Generation KLAR! Jugendevent im Schloss Sigmundsried

Am 17. Oktober fand das Next Generation KLAR! Jugendevent im Schloss Sigmundsried statt, bei dem Jugendliche aus der KLAR! Oberes Gericht mit Politikern, wie Nachhaltigkeitslandesrat René Zumtobel, Bürgermeisterin Melanie Zerlauth (Pfunds), Bürgermeister Daniel Patscheider (Ried i.O.) sowie Vertreter:innen aus Gemeinderäten, Schul- & Bildungsdirektion, KLAR!-Regionen sowie dem Tourismusverband Tiroler Oberland zusammenkamen. In einem partizipativen Austausch auf Augenhöhe wurden politische Anliegen ausgetauscht und zukünftige Maßnahmen diskutiert.

LR René Zumtobel: „Der Austausch mit den Jugendlichen hat mich extrem bereichert und bestärkt. Ich konnte neben großem Engagement auch viel Sorge um die Zukunft wahrnehmen und habe für meine tägliche politische Arbeit wieder neuen Input mitgenommen. Danke an die



Organisator:innen der Umfrage und des Events und an alle jungen Menschen in unserem Land, die sich aktiv für den Natur- und Klimaschutz einsetzen und schon jetzt die Zukunft aktiv mitgestalten.“

Kontakt: **KLAR! Oberes Gericht**, Nathalie Mathoy, klar@oberes-gericht.at, +43 660 6373531